
ZÜRICH, SCHWEIZ, 19. AUGUST 2021

ABB erhält Auftrag über 120 Millionen US-Dollar für Jansz-Io-Projekt

ABB wird für Chevron Australia und Aker Solutions die Land- und Unterwasser-Stromversorgung für das Jansz-Io-Unterwasser-Kompressionsprojekt sicherstellen.

ABB wird im Rahmen eines Auftrags über rund 120 Millionen US-Dollar das komplette Stromversorgungssystem für das Milliarden-Projekt zur Entwicklung des Jansz-Io-Gasfelds (J-IC) liefern. Der Auftrag, der Verträge mit Chevron Australia Pty Ltd. und Aker Solutions umfasst, wurde im dritten Quartal 2021 gebucht.

Jansz-Io liegt rund 200 Kilometer vor der Nordwestküste Australiens in einer Meerestiefe von rund 1'400 Metern und ist Teil des von Chevron betriebenen Gorgon-Gasprojekts, eines der grössten Erdgasprojekte der Welt. Es ist weltweit erst das dritte Offshore-Gasförderprojekt, bei dem die Unterwasser-Gaskompressionstechnologie zum Einsatz kommt, und das erste ausserhalb Norwegens¹, bei dem ABB ebenfalls für die Lieferung des Stromversorgungssystems verantwortlich ist. Das Jansz-Io-Projekt umfasst den Bau und die Installation einer üblicherweise unbemannten 27'000 Tonnen schweren Field Control Station (FCS), etwa 6'500 Tonnen an Unterwasser-Kompressionsinfrastruktur und ein 135 Kilometer langes Seekabel nach Barrow Island.

„Das Jansz-Io-Projekt leistet einen entscheidenden Beitrag dazu, Kunden im Asien-Pazifik-Raum mit Erdgas zu versorgen und trägt so zur Energiewende in der Region bei, wo viele Länder ihre Energie immer noch vorrangig aus Kohle gewinnen,“ sagte Peter Terwiesch, Leiter des Geschäftsbereichs Prozessautomation von ABB. „Im Vergleich zu Kohle entstehen bei der Verbrennung von Erdgas nur rund die Hälfte an Kohlendioxidemissionen pro Energieeinheit. Wir sind stolz auf unsere Vorreiterrolle bei innovativen Technologien zur Unterwasser-Stromversorgung, die uns und den globalen Energiesektor einer klimaneutralen Zukunft näherbringen. Der Auftrag ist Ausdruck unserer engen Zusammenarbeit mit Chevron und Aker Solutions bei Unterwasserprojekten.“

Maria Peralta, Subsea Executive Vice-President bei Aker Solutions fügte hinzu: „Das ist ein sehr wichtiges Projekt für uns, weil es unser Engagement für eine kohlenstoffärmere Öl- und Gasproduktion und für die Entwicklung erneuerbarer Lösungen für den Energiebedarf der Zukunft unterstreicht. Wir freuen uns, ein weiteres Mal gemeinsam mit ABB Unterwasserlösungen weiterzuentwickeln und den Übergang zu einer nachhaltigen Energieerzeugung zu beschleunigen.“

ABB wird den Grossteil der elektrischen Anlagen für das J-IC-Projekt liefern. Zum ersten Mal kommen mit der Landstromversorgung und Frequenzumrichtern für den Unterwassereinsatz zwei Schlüsseltechnologien von ABB gemeinsam zum Einsatz. Das elektrische Versorgungssystem wird 100 Megavoltampere über eine Entfernung von rund 140 Kilometern in Tiefen bis zu 1'400 Metern übertragen.

Der Auftrag wurde auf der Grundlage der Konzeptentwicklung und einer Front-End Engineering and Design-Studie erteilt. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen, und die Unterwasser-Verdichtungsanlage soll 2025 in Betrieb gehen.

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit die Transformation von Gesellschaft und Industrie in eine produktivere und nachhaltigere Zukunft energisch vorantreibt. Durch die Verbindung ihres Portfolios in den Bereichen Elektrifizierung, Robotik, Automation und Antriebstechnik mit Software definiert ABB die Grenzen des technologisch Machbaren und ermöglicht so neue Höchstleistungen. ABB blickt auf eine erfolgreiche Geschichte von mehr als 130 Jahren zurück. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Talent seiner rund 105'000 Mitarbeitenden in mehr als 100 Ländern. www.abb.com

—

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Telefon: +41 43 317 71 11

E-Mail: media.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz

¹Die ersten Unterwasser-Gasverdichtungsanlagen kamen in den norwegischen Gasfeldern Åsgard und Gullfaks zum Einsatz.